

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 34.

Mittwoch den 20. Januar 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Reichstag genehmigt mit erheblicher Mehrheit in erster und zweiter Lesung die zur Wiederherstellung des Herrero-Kaufmanns von den Regierungen geforderten Mittel.

Der Zar und die ostasiatische Frage.

Der Zar des Reichstages genehmigt mit erheblicher Mehrheit in erster und zweiter Lesung die zur Wiederherstellung des Herrero-Kaufmanns von den Regierungen geforderten Mittel.

Deutsches Reich.

Kaplan Daddach und Prof. Felix Dahn. Der Abg. Daddach, ein Herr der drei protestantischen Schiedsrichter in seinem Streite mit Graf Dönhofs, hat sich in Leipzig auf den Weg gemacht.

Die bayerische Armee und das Militär-Tentativ. Als vor längerer Zeit unter dem Kommando der preussischen Armee die Beiträge für das in Berlin zu errichtende Militär-Tentativ in einer Weise gesammelt wurden...

Der Standpunkt des Reichs. Der weisliche Kandidat für Dresden hat es bis zum Tage der Wahl vermeiden, seine weisliche Meinung zu bekennen.

Der Kaiser besah sich gestern nachmittag in Herrn James Simon (Berlin, Thiergartenstraße), um dessen Sammlungen zu befrichtigen.

Schwerin i. H. 19. Januar. (Telegramm.) Der Großherzog ist hier heute Mittag von Cannes wieder eingetroffen.

Was der Clemens. Über das Verhalten der Polen zu den Schützengilden wird in Polen geschrieben: Durch die polnische Presse wird jetzt behauptet, dass alle Schützengilden der Provinz Polen noch und nach in polnische Vereine umgewandelt werden sollen.

Turnplatz, 18. Januar. Das Organ der heftigen Kriegervereine, 'Der heftige Kamerad', hatte in seiner letzten Nummer mitgeteilt, dass von der Staatsanwaltschaft in Mainz die öffentliche Anklage gegen die sozialdemokratische 'Mainzer Volkszeitung' erhoben sei.

W. Gellbronn, 18. Januar. Als Bewerber um die erledigte Stelle des hiesigen Stadtvorstandes werden Oberbürgermeister Wiltberger von Göttingen und die beiden Stuttgarter Stadtschreiber Dr. Waite und Dr. Gabel genannt.

W. Stuttgart, 18. Januar. In der Streiffrage in betreff der Beschlagnahme des 'Simplicissimus' äußert sich nun auch die württembergische Regierung, die im deutschen 'Staatsanzeiger' eine Darlegung, die inhaltlich mit den in der bayerischen Kammer der Abgeordneten vom Württemberg aus abgegebenen Auseinandersetzungen genau übereinstimmt.

Wünchen, 18. Januar. Der Antrag des Grafen Hoy in der Kammer der Reichsräte, die Geistlichen im Interesse des religiösen und politischen Friedens von der Wählbarkeit in den Landtag auszuschließen oder sie zu beschränken, hat einen Sturm der Entrüstung in der liberalen Presse entfacht.

Wien, 19. Januar. (Telegramm.) Nach Meldungen mehrerer Wiener Blätter macht in Postreifen der Herzog Roman ein Erzherzog viel von sich reden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 19. Januar. (Telegramm.) Nach Meldungen mehrerer Wiener Blätter macht in Postreifen der Herzog Roman ein Erzherzog viel von sich reden.

Nationale Kriegführung in Währen.

Die seit dem Vorjahre in ihrer Majorität tschechische Gemeindevertretung von Währen ist die erste, die sich öffentlich an der Arbeit, jede Spur des früheren deutschen Charakters dieser Stadt zu vernichten.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.